



Institut für Brandschutztechnik
und Sicherheitsforschung

Version 3

Zertifizierungsprogramm[©]

für Entrauchungskanalstücke
nach EN 12101-7



IBS – Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung Gesellschaft m.b.H.
Akkreditierte Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle
Petzoldstraße 45 / 4020 Linz / Austria

T +43 732 7617-884 / F +43 732 7617-66884/
zertifizierungsstelle@ibs-austria.at/www.ibs-austria.at
Firmenbuchnummer 89116d / Landesgericht Linz / UID-Nr. ATU23289705





Vorwort

Dieses produktbezogene Zertifizierungsprogramm in Verbindung mit dem allgemeinen Zertifizierungsprogramm ist eine wesentliche Grundlage zur Zertifizierung von Entrauchungskanalstücken nach EN 12101-7 durch die Zertifizierungsstelle des IBS. Bei Erfüllung der Normanforderungen sowie der Anforderungen dieses und des allgemeinen Zertifizierungsprogrammes erhält der Antragsteller von der Zertifizierungsstelle das Zertifikat der Leistungsbeständigkeit, welches die Grundlage für die Ausstellung der Leistungserklärung und der CE-Kennzeichnung bildet.

Inhalt

1. Anwendungsbereich	3
2. Zertifizierungsgrundlagen	3
3. Produktanforderungen	3
4. Zertifizierung / Überwachung	4
4.1. Allgemeines	4
4.2. Feststellung des Produkttyps / Erstprüfung (einschließlich Probenahme).....	4
4.3. Werkseigene Produktionskontrolle	6
4.4. Evaluierung.....	7
4.5. Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle	7
4.6. Zertifizierungsdokumentation (Zertifikat der Leistungsbeständigkeit)	7
4.7. Überwachung.....	8

1. Anwendungsbereich

Dieses produktbezogene Zertifizierungsprogramm gilt für Entrauchungskanalstücke, die in Anlagen zur Ableitung von Rauch und Wärme verwendet werden. Rauch und Wärme können unter Verwendung von Entrauchungsventilatoren nach EN 12101-3 oder unter Verwendung von natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsgeräten nach EN 12101-2 abgeleitet werden.

Die Entrauchungskanalstücke können auch in Druckbelüftungssystemen zur Aufrechterhaltung von rauchfreien Bereichen eingesetzt werden.

Das vorliegende Zertifizierungsprogramm legt Anforderungen an die Entrauchungskanalstücke selbst und das allgemeine Zertifizierungsprogramm an dessen Zertifizierungsablauf fest.

2. Zertifizierungsgrundlagen

Die Grundlagen für die Zertifizierung bilden die nachstehend angeführten Dokumente:

- Bauproduktenverordnung (EU-Verordnung 305/2011)
- EN 12101-7:2011 Rauch- und Wärmefreihaltung - Entrauchungskanalstück
- allgemeines Zertifizierungsprogramm
- dieses Zertifizierungsprogramm für Entrauchungskanalstücke
- Zertifizierungs- und Überwachungsvereinbarung zwischen Kunden und IBS-Zertifizierungsstelle
- Gebührenordnung der IBS-Zertifizierungsstelle

Bei datierten Verweisen gilt nur die in Bezug genommene Fassung. Bei undatierten Verweisen gilt die jeweils aktuelle Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

3. Produktanforderungen

Entrauchungskanalstücke haben für die Verwendung in Mehrfach- und Einzelabschnitten unterschiedliche Anforderungen.

Die nachstehenden Anforderungen sind zu erfüllen und sind in der EN 12101-7 detailliert definiert:

Anforderungen	Entrauchungskanalstücke für Mehrfachabschnitte	Entrauchungskanalstücke für Einzelabschnitte
Raumabschluss E	X	X
Wärmedämmung I	X	---
Rauchdichtheit S	X	X
mechanische Formstabilität	X	X
Aufrechterhaltung des Querschnitts	X	X

4. Zertifizierung / Überwachung

4.1. Allgemeines

Für Entrauchungskanalstücke ist das System 1 der Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit heranzuziehen. Wie in nachstehender Tabelle ersichtlich, ist für Entrauchungskanalstücke die Feststellung des Produkttyps (Typprüfung/Erstprüfung), eine Erstinspektion des Herstellwerks und der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) sowie eine laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der WPK durch eine Produktzertifizierungsstelle erforderlich.

BEWERTUNG UND ÜBERPRÜFUNG DER LEISTUNGSBESTÄNDIGKEIT gemäß BauPV-Anhang V				
System	Aufgaben des Herstellers	Aufgaben der Produktzertifizierungsstelle	Art der Bescheinigung durch die Produktzertifizierungsstelle	Dokumentation durch Hersteller
1	<ul style="list-style-type: none"> werkseigene Produktionskontrolle (WPK) zusätzliche Prüfung von im Werk entnommenen Proben nach festgelegtem Prüfplan 	Zertifizierung des Bauprodukts auf Grundlage: <ul style="list-style-type: none"> Feststellung des Produkttyps (Typprüfungen/Erstprüfungen) Erstinspektion des Herstellwerks und der WPK laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der WPK 	<ul style="list-style-type: none"> Zertifikat der Leistungsbeständigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> technische Dokumentation Leistungserklärung CE-Kennzeichnung

4.2. Feststellung des Produkttyps / Erstprüfung (einschließlich Probenahme)

Für alle vom Kunden deklarierten wesentlichen Merkmale sind Typprüfungen/Erstprüfungen gemäß EN 12101-7, Punkt 5 und 6.2 von der Zertifizierungsstelle durchzuführen zu lassen.

Gliederung in Produktfamilien

Vorab erfolgt die Festlegung und Gliederung in Produktfamilien (z.B. Entrauchungskanalstücke für Mehrfach- oder Einzelabschnitte, Art der Ausführung, etc.)

Auswahl der Probekörper

Die Durchführung von Prüfungen des Bauproduktes nach AVCP-System 1 setzt gemäß Bauproduktenverordnung Anhang V eine vorhergehende Probenahme (Begleitung des Produktionsprozesses) des Probekörpers voraus. Die Probenahme wird anhand der Vorgabedokumente NB-CPR/SH02-13/558 und NB-CPR/15/639r1 durchgeführt.

Probekörper der Entrauchungskanalstücke müssen für die normale Herstellung repräsentativ sein. Ob für die einzelne Typprüfung die kleinste und größte oder nur die größte Baugröße jeder Produktfamilie herangezogen wird, ist in der Prüfnorm EN 1633-8 bzw. in der EN 1633-9 geregelt. Ebenso ist die Anzahl der Prüfungen in der Prüfnorm EN 1633-8 bzw. in der EN 1633-9 festgelegt.

Typprüfungen bei Entrauchungskanalstücken für Mehrfachabschnitte

- Leckage-Prüfung bei Umgebungstemperatur nach EN 1366-8
- Dokumentation: Prüfbericht(e) nach EN 1366-8
- Feuerwiderstandsprüfung nach EN 1366-8
 - Raumabschluss E
 - Wärmedämmung I
 - Rauchdichtheit S
 - mechanische Formstabilität
 - Aufrechterhaltung des QuerschnittsDokumentation: Prüfbericht(e) nach EN 1366-8 und Klassifizierungsbericht(e) nach EN 13501-4

Typprüfungen bei Entrauchungskanalstücken für Einzelabschnitte

- Leckage-Prüfung bei Umgebungstemperatur nach EN 1366-9
- Dokumentation: Prüfbericht(e) nach EN 1366-9
- Feuerwiderstandsprüfung nach EN 1366-9
 - Raumabschluss E
 - Rauchdichtheit S
 - mechanische Formstabilität
 - Aufrechterhaltung des QuerschnittsDokumentation: Prüfbericht(e) nach EN 1366-9 und Klassifizierungsbericht(e) nach EN 13501-4

Wenn Ergänzungen, Erweiterungen und Änderungen am zertifizierten Produkt vorgenommen werden sollen, die Einfluss auf die Konformität mit den zugrundeliegenden Anforderungen haben, so sind Ergänzungsprüfungen durchzuführen. Art und Umfang der Ergänzungsprüfung werden im Einzelfall mit der Zertifizierungsstelle festgelegt.

Zusätzliche Prüfung anhand von Unterlagen und Dokumenten

Vom Kunden sind - zusätzlich zu den Unterlagen gemäß Punkt 4.2 des allgemeinen Zertifizierungsprogramms - nachstehende Nachweise vorzulegen:

- Produktspezifikation
Dokumentation: ausführliche Produktdokumentation (Beschreibung, Zeichnungen, Stücklisten, etc.) gemäß Punkt 8.1 nach EN 12101-7
- Angaben zur Installation
Dokumentation: Einbauanleitung gemäß Punkt 8.2 nach EN 12101-7
- Angaben zur Instandhaltung

Dokumentation: Instandhaltungsvorschriften gemäß Punkt 8.3 nach
EN 12101-7

4.2.1. Vereinfachtes Verfahren für Lizenznehmer (Ergänzung zum vereinfachten Verfahren gemäß Zertifizierungsprogramm allgemein)

Wenn der Hersteller ein Lizenznehmer ist, kann für die Feststellung des Produkttyps des jeweiligen Entrauchungskanalstücks gemäß Art. 36 der Bauproduktenverordnung die Typprüfung durch eine Angemessene technische Dokumentation ersetzt werden, die im Rahmen der Erstinspektion von der Zertifizierungsstelle überprüft wird.

Diese angemessene technische Dokumentation für Entrauchungskanalstücke hat folgende Dokumente zu umfassen, wobei der Lizenznehmer die Prüfberichte des Lizenzgebers verwenden darf:

- Prüfbericht(e) über die Leckage Prüfung(en) bei Umgebungstemperatur nach EN 1633-8 bzw. EN 1633-9
- Prüfbericht(e) über die Feuerwiderstandsprüfung(en) nach EN 1633-8 bzw. EN 1633-9
 - Raumabschluss E
 - Wärmedämmung I (nicht bei Einzelabschnitte)
 - Rauchdichtheit S
 - mechanische Formstabilität
 - Aufrechterhaltung des Querschnitts
- Klassifizierungsbericht(e) nach EN 13501-4
- ausführliche Produktdokumentation (Beschreibung, Zeichnungen, Stücklisten, etc.) gemäß Punkt 8.1 nach EN 12101-7 als Produktspezifikation
- Verarbeitungsvorschriften (Herstellungskatalog) des zu zertifizierenden Bauprodukts
- Einbau- und Bedienungsanleitungen gemäß Punkt 8.2 nach EN 12101-7
- Instandhaltungsvorschriften gemäß Punkt 8.3 nach EN 12101-7
- Lizenzvereinbarung zwischen Lizenzgeber und Lizenznehmer über das zu zertifizierende Produkt
- Schulungsnachweis

4.3. Werkseigene Produktionskontrolle

Der Hersteller muss eine werkseigene Produktionskontrolle gemäß EN 12101-7, Punkt 6.3 einführen, dokumentieren und aufrechterhalten, um sicherzustellen, dass Entrauchungskanalstücke, die in Verkehr gebracht werden, die festgelegten und deklarierten wesentlichen Merkmale/Leistungseigenschaften aufweisen.

4.4. Evaluierung

Die zusammenfassende Evaluierung der Nachweise gemäß EN 12101-7 erfolgt durch einen Experten des IBS anhand des Evaluierungsplans für Entrauchungskanalstücke.

4.5. Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle

Im Zuge der Erstinspektion gemäß EN 12101-7, Punkt 6.3.4 ist vom Antragssteller nachzuweisen, dass die werkseigene Produktionskontrolle entsprechend der EN 12101-7 eingerichtet, dokumentiert, verwirklicht und aufrechterhalten wird.

Bewertung	erlaubte Abweichung	Aussetzung des Zertifikats	Einschränkung
0 keine Abweichungen Konformität gegeben	--	--	--
1 geringfügige Abweichungen Konformität noch gegeben	7	10 oder	8 oder
2 mittlere Abweichungen Konformität gerade noch gegeben	2	5 oder	3 oder
3 schwerwiegende Abweichungen Konformität nicht mehr gegeben	0	1	1

In der Tabelle sind die erlaubten Abweichungen zur Ausstellung des Zertifikats der Leistungsbeständigkeit sowie die Abweichungen festgelegt, ab wann das Zertifikat eingeschränkt bzw. ausgesetzt

4.6. Zertifizierungsdokumentation (Zertifikat der Leistungsbeständigkeit)

Nach erfolgreicher Zertifizierungsentscheidung stellt die Zertifizierungsstelle dem Antragssteller ein vom Zeichnungsberechtigten unterzeichnetes Zertifikat der Leistungsbeständigkeit über die zertifizierten Entrauchungskanalstücke aus.

Hinsichtlich der Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit der Entrauchungskanalstücke wird auf den Anhang ZA der EN 12101-7 verwiesen.

Der Hersteller ist auf Grund eines gültigen Zertifikats der Leistungsbeständigkeit berechtigt und verpflichtet die Leistungserklärung auszustellen und die CE-Kennzeichnung gemäß Bauproduktenverordnung und Anhang ZA.3 der EN 12101-7 anzubringen.

Die ausgestellten Zertifikate befinden sich im Eigentum des IBS. Die Gültigkeit des Zertifikats der Leistungsbeständigkeit ist so lange gegeben, so lange sich die EN 12101-7 und die Bedingungen für die Herstellung der Entrauchungskanalstücke nicht ändern.



4.7. Überwachung

Die laufende Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle und Evaluierung des Herstellwerks erfolgt gemäß EN 12101-7, Punkt 6.3.5 durch die Inspektoren der Zertifizierungsstelle mindestens 1 x jährlich.